



ETTENDORFER PFARRBLATT

www.kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf

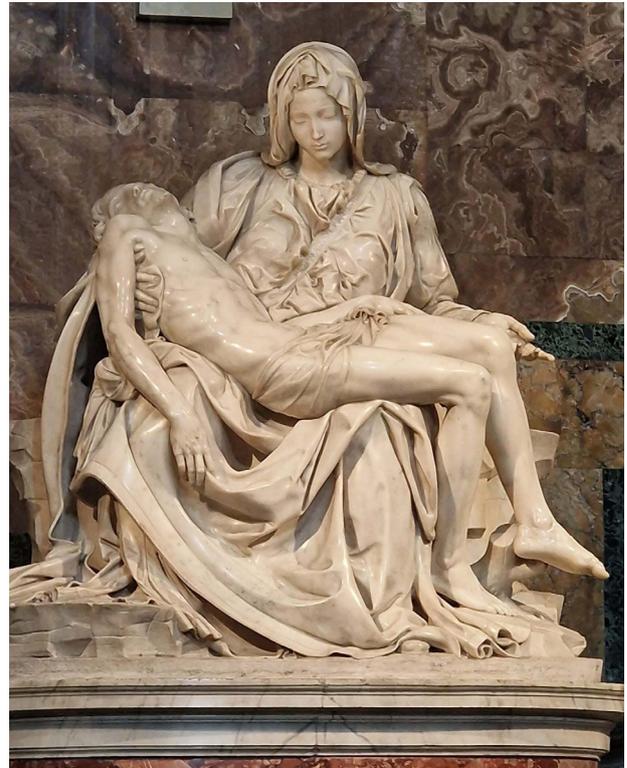
Jahrgang 27 Ausgabe 1

Febr. - April 2025

ZEIT DER EINKEHR UND BESINNUNG



Maria Verkündigung - Pantheon - Rom



Die Pietà von Michelangelo im Petersdom - Rom



Fastenzeit
Zeit, die uns herausfordert,
innezuhalten und uns zu besinnen,
umzukehren
und neue Wege zu suchen,
nein zu sagen
und Enttäuschungen zuzulassen,
Ablehnungen anzunehmen
und uns selbst zu bejahen,
nach dem Weinen
immer wieder zu lachen,
zu ertragen,
nicht allen Ansprüchen
gewachsen zu sein.

Gisela Balthes (impulstexte.de)

Worte unseres Seelsorgers

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Weihnachtszeit mit dem Beginn des Kirchenjahres ist nun vorbei, besondere Freude hat mir das gemeinsame Feiern der weihnachtlichen Liturgie mit sehr gut besuchten Gottesdiensten gemacht. Für diese gemeinschaftliche Erfahrung bin ich sehr dankbar.

Das neue Jahr sollte auch sehr gut beginnen, nicht alles aber liegt in unserer Hand, wie zum Beispiel: Gesundheit, Erfolg, Ehe und Familie, Harmonie und Zufriedenheit. Denken wir an die Menschen in den Ländern, wo Krieg ist, an die Kinder, die das Miterleben müssen und sicher traumatisiert von den fürchterlichen Ereignissen ihr ganzes Leben leiden müssen.

Das Heilige Jahr 2025 steht daher unter dem Motto **“PILGER DER HOFFNUNG”**. Unser Papst Franziskus hat es ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Christinnen und Christen, sowie alle Menschen guten Willens sollten wieder Hoffnung auf Frieden in der Welt schöpfen können!

Das Heilige Jahr verbindet uns mit dem Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes und der Solidarität innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft durch das Gebet füreinander und in Geduld zu üben, die Welt zu einem besseren lebenswerten Ort zu machen. Das Heilige Jahr sollten wir auch zum Anlass nehmen, um Vergebung zu bitten und selbst Vergebung zu schenken.

In diesem Heiligen Jahr haben wir auch in unserer Pfarre einiges geplant wie am 25.3.2025, dem Hochfest „Verkündigung des Herrn“ um 18.00 Uhr eine Kreuzwegandacht mit Beichtgelegenheit (auswärtiger Priester) und anschließender Versöhnungsmesse.

Am Beginn dieses Kalenderjahres waren es die Sternsinger, die von Haus zu Haus gingen und Gottes Segen über die Tür schrieben: 20 – C + M + B – 25 Christum – Mansionem – Benedicat, (Christus segne dieses Haus). Mein herzlicher Dank gilt allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitwirkten und sich redlich bemühten und alle Häuser besuchten!



An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen bedanken, die zum Gelingen des 43. Toni Kirchtages beigetragen haben.

Ich gratuliere Maria Wright für ihren besonderen Dienst in unserer Pfarre als „Ständige Lektorin“, zu welcher sie am 26. Jänner 2025 vom Papst Franziskus I. im Petersdom in Rom beauftragt wurde, die Menschen mit dem Wort Gottes in Berührung zu bringen. Wir heißen Maria Wright in dieser neuen Aufgabe herzlich willkommen. In diesem Sinne wünschen wir, die ganze Pfarrgemeinde Ettendorf, dir, liebe Maria, alles Gute und Gottes Segen für deinen Dienst.

Alle sind herzlich eingeladen, am Aschermittwoch das Aschenkreuz zu empfangen, zum Segen für unsere Gesundheit. Aschermittwoch und Karfreitag gelten als strenge Fast- und Abstinenztage. (Außerdem tun wir dabei unserem Körper für die Gesundheit wieder einmal etwas Gutes.)

Freuen wir uns auf schöne, gemeinsame Osterfesttage, auf einen Palmsonntag mit seinen traditionellen Bräuchen und auf die Auferstehung des Herrn, die uns die Hoffnung auf ein langes Leben unserer Seele gibt.

In diesem Sinne eine schönes hoffnungsfrohes, gemeinsames Frühjahr im Heiligen Jahr 2025

Bhasker Reddimasu



Maria Wright bei der Privataudienz mit Papst Franziskus

Am sog. Bibelsonntag, welcher weltweit am 3. Sonntag im Jänner gefeiert wird, erhielten im Petersdom 40 Frauen und Männern aus 10 Ländern die Beauftragung zu „Ständigen Lektoren“, darunter waren auch 5 Personen aus Österreich angereist. Der Ausdruck „Ständiger Lektor“, macht deutlich, dass diese Person auf Dauer mit der Aufgabe, in der Liturgie die biblischen Lesungen vorzutragen, betraut ist. Er ist auch außerhalb der Liturgie das Gesicht, das man in der Pfarre mit dem Wort Gottes verbindet. Der Dienst hat seinen Platz in der Liturgie des Wortes Gottes. In diesem Sinne sind dem Ständigen Lektor folgende liturgische Dienste zugeordnet: Lektoren ohne Beauftragung, Vorbeter, Wortgottesdienstleiter und Leiter von Segensfeiern. Sie sollen vom Ständigen Lektor nicht verdrängt werden. Im Gegenteil: Er nimmt diese Aufgaben als einer unter vielen wahr und trägt darüber hinaus Sorge, dass diese Dienste zum Wohl der Pfarre wirken können. Dies geschieht in Abstimmung mit dem Pfarrvorsteher und dem PGR.

GOTTESDIENSTORDNUNG

- So. 16.2. 8.15 **6. So. im Jahreskreis** – 9.30 MK, 10.45 Mag
f. ++Erna Krenker u. Ang. vlg. Wiedenbauer, f. +Gerlinde Rakautz (v. H. Perchtold),
f. ++Matthias u. Frieda Stauber u. ++Fam. vlg. Kogelbauer
- So. 23.2. 10.45 **7. So. im Jahreskreis**, Zelebrant: Pfarrer Helmut Mosser
f. ++Mathilde Stocker u. Ang., f. ++Brunhilde u. Max Tömel
f. ++Primus u. Alois Rappitsch u. Vlado Havralenko, f. +Anna Lehrbaum
f. ++Fam. Messner, Podertschnig Werner u. Fam. Waldheim
- So. 2.3. 8.15 **8. So. im Jahreskreis** – Faschingssonntag, 9.30 PK, 10.45 Lor
Anbetungstag in unserer Pfarre
f. ++Siegfried u. Antonia Knapp u. Geschw. u. Sohn Markus, f. +Othmar Morianz
f. ++Elisabeth Perchtold u. Ang. (v. Frieda u. Andreas) f. +Josefa Pucher
anschl. freiwillige Anbetung
- Mi. 5.3. 17.00 **Aschermittwoch – Beginn der 40-tägigen Fasten- und Busszeit** 18.00 PK
Verteilung des Aschenkreuzes
für die Pfarrgemeinde sowie f. ++Johann Riegler und Ang. der Fam. Steinwender
- Fr. 7.3. 14.00 Kreuzwegandacht zur DFK – 15.00 Uhr hl. Messe
18.00 Weltgebetstag der Frauen – Andacht im Kulturstadl Maria Rojach
Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen!
- So. 9.3. **10.00** **1. Fastensonntag** (9.00 PK, 8.15 Lor) Fastenbrezenaktion der Firmjugend
f. ++Josefa Brudermann u. Ang., f. ++Josef u. Josefa Grebien
f. ++Mitglieder des Kameradschaftsbundes, f. +Sophie Zellnig vlg. Paulitsch,
f. ++Alfred Findenig, Fam. vlg. Zlamnig u. Hubenthommerl
f. ++Peter Gössnitzer, Manfred Fercher u. Gerhard Fischer; f. +Robert Laznik
musik. Gestaltung: Rosemarie Kaimbacher auf ihrer Panflöte
- Fr. 14.3. 14.00 Kreuzwegandacht zur DFK – 15.00 Uhr – hl. Messe
- So. 16.3. 8.15 **2. Fastensonntag** - 9.30 PK, 10.45 Lor
Familienfasttag – Suppenaktion der kath. Frauenbewegung - Suppe zum Mitnehmen!
f. ++Fam. Steiner vlg. Raklenig sowie f. Adelheid Holzer u. Gerhard Waldmann
f. ++Josef Kurej u. Ang., f. ++Fam. Fröhlich, Springer u. Morianz
f. ++Ernst Zellnig sen. u. jun. u. Ang. vlg. Klösch
f. ++Reinhold u. Ernst Riegler, Johann u. Elfriede Zlimnig
f. ++Fam. Paulitsch vlg. Edner, f. +Othmar Morianz u. Ang.
- Fr. 20.3. 14.00 Kreuzwegandacht zur DFK – 15.00 Uhr – hl. Messe
- Sa. 22.3. 15.00 **Hl. Messe in der Kapelle „Heilig Blut“ am Weißenberg**
f. ++Fam. vlg. Thomashansl u. Maria Stuchly, Eltern Magerle
f. ++Markus u. Maria Pachler und Ang. vlg. Morold
- So. 23.3. 8.15 **3. Fastensonntag** 9.30 MK, 10.45 Mag
f. +Dechant Theodor Pecnik, f. ++Sophie Rappitsch u. Ang. vlg. Hubenbartl
- Di. 25.3. 18.00 **Fest „Verkündigung des Herrn“ - mit Beichtgelegenheit**
Kreuzwegandacht, anschl. Rosenkranzgebet
19.00 hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- Fr. 28.3. 14.00 Kreuzwegandacht zur DFK – 15.00 Uhr – hl. Messe
- So. 30.3. 8.15 **4. Fastensonntag** – Beginn der Sommerzeit 9.30 PK, 10.45 Lor
f. ++Brunhilde u. Max Tömel, f. +Konrad Platzer, f. ++Josef Weinberger u. Ang.
- Fr. 4.4. 14.00 Kreuzwegandacht zur DFK – 15.00 Uhr – hl. Messe
- Sa. 5.4. 14.00 Palmbesenbinden im GH Kaimbacher mit den Ettendorfer Bäuerinnen
Dazu sind alle und ganz besonders die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen!
- So. 6.4. 8.15 **5. Fastensonntag** 9.30 MK, 10.45 Lor.
f. ++Ernst u. Reinhold Riegler, f. ++Johann u. Elfriede Zlimnig; f. +Robert Laznik
f. ++Fam. Fröhlich, Springer u. Morianz , f. +Ludwig Krainz und Ang.
14.00 Kreuzwegandacht in Filialkirche St. Vinzenz - Aktion im Jubiläumsjahr 2025
- Mo. 7.4. Anbetungstag in Lavamünd 8.30 PK
- Fr. 11.4. 14.00 Kreuzwegandacht zur DFK – 15.00 Uhr – hl. Messe
- Sa. 12.4. 14.00 Trauung – Fellner - Rupprechter
- So. 13.4. 10.00 **Palmsonntag** (8.30 PK, 14.00 Lor). - **Beginn der Karwoche**
Sammeln beim Kirchenbauerkreuz – Prozession zum Pfarrplatz, Segnung der Palmzweige
10.15 Hl. Messe f. ++Fam. Pflödl u. Achatzweber
f. ++Urban, Ernestine und Willibald Gramschek u. Karl Lampl
f. ++Thekla u. Gertraud Urach; f. ++Andreas Zellnig u. Ang. Fam. Fellner
f. ++Franz Rink u. Ang. vlg. Wiedenbauer

40-tägige vorösterliche Fastenzeit

Die Fastenzeit ist geprägt durch Verzicht, das Fasten. Dieses Fasten ist einerseits durch die offizielle Fastenordnung der katholischen Kirche vorgegeben, andererseits ist jeder Christ aufgerufen, sich von Dingen und Zwängen zu befreien, die das Glaubensleben beeinträchtigen oder von wichtigen Dingen im Leben abhalten. Die durch den bewussten Verzicht entstehenden Freiräume sollen andererseits für ein intensiveres Erleben und Reflektieren des eigenen Glaubenslebens genutzt werden.

Zum festen Brauchtum der Fastenzeit gehört auch das Geben von Almosen.

Aber wo liegt eigentlich der Ursprung des Fastenopfers? Bereits im frühen Judentum spielte das Almosengeben eine große Rolle. Es ist ein jüdisches Gebot (Zedaka) nachdem die Juden verpflichtet sind, das, was Gott ihnen anvertraut hat, mit ihren Mitmenschen zu teilen.

Heutzutage wird das Almosengeben häufig in Form von Spendenaktionen praktiziert.

Eine der bekanntesten und größten Aktionen in Österreich wird von der kath. Frauenbewegung mit dem **FAMILIENFASTTAG** durchgeführt. Auch in Ettendorf gibt es diese Aktion seit 65 Jahren (vormals Haussammlungen, heute mit Suppe TO GO (zum Mitnehmen). Am Sonntag, 16. März können Sie gegen eine Spende (wenn möglich dem Wert eines Schnitzels) Gläser mit Suppen mitnehmen!

HEILIGES JAHR 2025



EINLADUNG zu einer WALLFAHRT der Pfarren Lavamünd, Ettendorf und St. Lorenzen

am Samstag, 17. Mai 2025

Abfahrt: 7.00 Uhr vor Pfarrkirche Lav.,
7.15 Uhr vor Raiba Ettendorf

9.00 Uhr hl. Messe in der Basilika Seckau
– mit anschl. Führung; Kaffeepause

Weiterfahrt nach Gaal, Besuch des VW-Käfer-Museums
Nach Mittagessen Fahrt nach Maria Buch
Preis Euro 48,--

(Bus, Führung Basilika und VW-Käfer-Museum)

Um fixe Anmeldung bis 1. Mai wird gebeten!

Maria Wright Tel. 0699 1926 82 35



Kehre um
und glaub an das
Evangelium!

Aschenkreuz

Das Aschenkreuz gehört zu den bekanntesten Symbolen der Fastenzeit. Seit dem 10. Jahrhundert ist es in der Heiligen Messe am Aschermittwoch ein fester Bestandteil der Liturgie, dass der Priester den Gläubigen ein Kreuz aus Asche auf die Stirn zeichnet.

Die Asche, die von den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres stammt, ist ein Zeichen der menschlichen Vergänglichkeit, der Reinigung sowie der Buße und Reue. Gleichzeitig ist das Kreuz auch ein Zeichen der Hoffnung. Zum Gottesdienst um 17.00 Uhr laden wir herzlich ein!

pfarrbriefservice.de

Die Zahl 40 hat sowohl im Alten als auch im Neuen Testament eine besondere Bedeutung.

so verbrachte Jesus 40 Tage betend und fastend in der Wüste, um sich auf seine Sendung vorzubereiten.

Und auch die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern dauert 40 Tage. Bei dieser Rechnung gibt es allerdings einen kleinen Trick: eigentlich sind es 46 Tage, aber die Sonntage zählen nicht zur Fastenzeit, da der Sonntag als Erinnerung an die Auferstehung Jesu ein Tag der Freude sein soll.



Andachten im Heiligen Jahr 2025 in der Filialkirche St. Vinzenz

Einladung zu Andachten – jeweils um 14.00 Uhr

So. 6. April – Kreuzwegandacht

So. 4. Mai – Maiandacht

So. 1. Juni – Andacht zum Hl. Geist

So. 13. Juli – Kirchtag – 10.30 Festgottesdienst

So. 3. Aug. – Andacht

So. 7. Sep. – Andacht

So. 5. Okt. – entfällt (Erntedankfest in Ettendorf)

So. 2. Nov. – Gedenktag „Allerseelen“ -

Hl. Messe mit anschl. Gräbersegnung

Bitte schon jetzt vormerken!

Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen!

43. Tonikirchtag

Seit vielen Jahren wird der 2. Pfarrpatron der Pfarrkirche Ettendorf, der hl. Mönchsvater Antonius sehr verehrt und gefeiert. Im ländlichem Gebiet war viele Jahre die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftszweig und der Segen des Heiligen daher von großer Bedeutung.

Seit 43 Jahren wird nachweislich an seinem Gedenktag (17. Jänner) ein Festgottesdienst und anschließend der sog. Tonikirchtag gefeiert. Heuer reiste durch die Bekanntheit der Fam. Tschreppitsch der Männergesangsverein Landskron an und sorgte für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, zelebriert von Pfarrprovisor Bhasker Reddimasu. In seiner Predigt sprach er ausführlich über das Leben und Wirken des Heiligen und seine Vorbildwirkung für viele Gläubige, auch noch in der heutigen Zeit.



Im Anschluss ging es in das ehemalige Gasthaus „Oberer Wirt“ der Fam. Würnsberger, wo die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Ehrenamtliche alles für das leibliche Wohl der zahlreich erschienen Gäste vorbereitet hatten. Als Ehrengäste konnte Obfrau Maria Wright auch Bürgermeister Wolfgang Gallant und Vizebürgermeister Raphael Golez willkommen heißen.

Der MGV Landskron wußte mit heiteren Geschichten und einigen Liedern die Besucher zu begeistern. Für die musikalische Unterhaltung sorgten für die zahlreich erschienen Festbesucher am Nachmittag Hubert Urach und Adolf Grubelnig und am Abend die „Jungen fidelen Lavanttaler“. Der Reinerlös wird für die Sanierung der Kirchenmauer verwendet, die heuer in Angriff genommen wird. .



Großen Anklang fand auch der Glückshafen, wo es wertvolle Preise zu gewinnen gab. Als Sponsoren für die zwei Hauptpreise – Geschenkkörbe mit Produkten aus der Region – dürfen wir der Marktgemeinde Lavamünd mit Vize-BM Ing. Georg Loibnegger und dem Betriebsobmann der Steiner Bau GesmbH – Armin Geissler unseren Dank aussprechen.

Mehr als 300 Preise hatten Mag. Ingrid Isak, Ingeborg Riegler und Hildegard Kurej liebevoll verpackt und aufgebaut. Peter Riegler vlg. Fluder durfte am Abend einen der Geschenkkörbe mit nach Hause nehmen.



Kranzspenden f. +Othmar Morianz Euro 800,--

Elisabeth Riedel, Manfred Morianz, Josefa Polanc, Franz. Othmar und Josef Weinberger, Karin Scharf, Gertraud Illitsch, Fam. Hans und Theresia Oleschko, Oswin u. Annemarie Kolbenbauer, Ingrid u. Franz Steinhauser

Das ewige Licht leuchtet

09.02.-15.02. f. +Josefa Brudermann
16.02.-01.03. f. +Johann Riegler
02.03.-08.03. f. +Rita Edler
09.03.-15.03. f. ++Johann u. Erna Riegler
16.03.-22.03. f. +Gerlinde Rakautz (v. H. Perchtold)
23.03.-29.03. f. ++Sophie Rappitsch u. ++vlg. Hubenbartl
30.03.-05.04. f. +Erika Pansi (M. Rappitsch)
06.04.-12.04. f. +Elisabeth Perchtold (F./A. Perchtold)

Impressum: Herausgeber: r.k. Pfarramt, 9472 Ettendorf 25
Pfarrprovisor: Bhasker Reddimasu Tel. 0676 8772 5306
F.d.I.v.: Pfarrprov. Bhasker Reddimasu und
Maria Wright, 9472 Schwarzenbach 39, Tel. 0699/1926 82 35
Copyright Fotos: Pfarre Ettendorf
Bankverbindung: IBAN AT16 3929 2000 0023 2025
Aktuelle Berichte finden Sie direkt auf unserer Homepage:
www: kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf
E-mail: Ettendorf@kath-pfarre-kaernten.at

STERNSINGERAKTION

20-C+M+B-25



An drei Tagen waren heuer 3 Kinder- und 3 Gruppen mit jungen Erwachsenen in unserem Pfarrgebiet unterwegs, um für die Projekte der „Sternsingeraktion“ spenden zu „ersingen“. Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, an die Begleitpersonen, die Familien für die Verpflegung und an Euch alle für die großzügigen Spenden. Christina Meyer hatte das Einstudieren übernommen und Ingrid Urach zeichnete für die Organisation verantwortlich. Ein großes Vergelt's Gott an Marianne Apaunig, die eine neue Garnitur nähte, damit alle gut gekleidet in die Häuser den Segen des neugeborenen Christuskindes bringen können. Mit der Messfeier am 5. Jänner und einer guten Pizza mit Spezialonderpreis in Sigi's Dumpingstube endete diese Aktion. Vielen Dank für diese zusätzliche Spende!

FIRMJUGEND gestaltete den Bibelsonntag

Irgendwo habe ich einmal gehört, dass die Bibel das Buch ist, das am meisten gekauft und am wenigsten gelesen wird. Ich hoffe und wünsche mir, dass das so nicht stimmt. Anlässlich des Bibelsonntags haben wir uns im Firmunterricht etwas näher mit der Heiligen Schrift auseinandergesetzt. Lobend erwähnen möchte ich, dass jeder Jugendliche seine eigene Bibel mitgebracht hat.

Meine Intention war es, den jungen Menschen zu zeigen, dass die Bibel nicht verstaubt oder altmodisch ist, sondern allgemeingültige, ewige Wahrheiten beinhaltet.

Wir haben Bibelstellen gesucht und auch gefunden und mit einem eigenen Kommentar versehen. Der Bogen spannte sich von Genesis (unsere Erde ist kein Zufallsprodukt, sondern verdankt ihren Ursprung unserem Schöpfergott) über Hiob (Der Tod ist nicht das Ende, wir glauben an die Auferstehung), die Psalmen (der Herr ist mein Hirte, wir sind die Schäfchen, die Er behütet), das Buch der Sprichwörter (wir sollen freundlich miteinander umgehen), das Buch Kohelet (alles hat seine Stunde, Gott ist in jeder Lebenssituation an unserer Seite), Evangelium nach Matthäus (Friede als sehr hohes Gut), Römerbrief (Versuch, auf ein böses Wort mit einem guten Wort zu reagieren, um die



Spirale der Gewalt zu stoppen) und Brief an die Epheser (Achtung und Respekt vor den Eltern und allen Menschen). Dieses kleine Projekt wurde in den Gottesdienst eingebaut und hat gezeigt, dass die jungen Menschen sich bereitwillig und ernsthaft mit dem Buch der Bücher beschäftigt haben. Danke liebe Firmjugend!

Ingrid Isak

Am 1. Fastensonntag gibt es wieder Brezen zum Teilen! Den Erlös führen die Jugendlichen einem sozialen Projekt zu.